

Wilhelmshaven, 11.09.2026

Fachbereich: FB 20 Finanzen

Beschlussvorlage

Freigabe gesperrter Mittel

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt

Sitzungstag

14.09.2026

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Haushalt beschließt die im 1. und 2. Nachtragshaushalt 2025/2026 vorgenommene Sperre auf dem Produktsachkonto 411001.443101 um 120.000 € zu reduzieren. Damit kann die Ermächtigung in entsprechender Höhe in Anspruch genommen werden.

Müller
Fachbereichsleitung
Finanzen

Bruns
Stadtkämmerer

Begründung:

Die hier zur Freigabe vorgeschlagenen 120.000 € sollen für die rechtliche Beratungsleistung bezüglich der Fusion der Friesland Kliniken gGmbH und der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH und der Errichtung einer Zentralklinik verwendet werden.

Die Rechtsanwälte Partnerschaft Zirngibl mbB hat im Rahmen ihrer Beratung u.a. eine Zielstruktur entwickelt, die der Rat am 09.09.2026 auch beschlossen hat. In diesem Zusammenhang wurden auch Red Flag Due Diligence Berichte in steuerlichen, finanziellen und rechtlichen Disziplinen erarbeitet. Diese haben aufgezeigt, dass keine unüberwindbaren Hindernisse bestehen.

Für die weitere Vorbereitung der Verschmelzung der Friesland Kliniken gGmbH auf die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH müssen insbesondere folgende Bereiche vertieft geprüft und die hieraus folgenden Entscheidungen rechtssicher, insbesondere in haushalts- und kommunalverfassungsrechtlicher Hinsicht, gestaltet werden:

- Erweiterung der Due Diligence auf nicht transaktionsspezifische Risiken
- Aktualisierung der Financial Due Diligence auf die Jahresabschlüsse 2025
- Zukunftsbezogene Analyse und Unternehmensbewertung
- Erarbeitung der vertraglichen Absicherung noch offener Punkte im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung

Ein Angebot im Rahmen der bestehenden Mandatsvereinbarung mit der Kanzlei Zirngibl liegt bereits vor und wird durch die Stadt Wilhelmshaven und den Landkreis Friesland geprüft. Das Angebot enthält sowohl Bestandteile mit Festpreisen, als auch Bestandteile, die auf Basis vereinbarter Stundensätze abgerechnet werden. Die Gesamtkosten werden auch hier paritätisch von dem Landkreis Friesland und der Stadt Wilhelmshaven getragen.

Die vorgeschlagene Reduzierung stellt aus Sicht der Stadt die realistisch zu erwartenden hälftigen Kosten dar. Sollten diese überschritten werden, so wird ein ergänzender Antrag auf Aufhebung gesperrter Mittel an den FBH gestellt. Sollten die tatsächlichen Kosten den o.g. Betrag unterschreiten, so betrachtet die Verwaltung die Differenz zwischen Rechnungssumme und freigegebener Mittel anschließen wieder als gesperrt. Nach erfolgter Freigabe verbleibt auf dem Produktsachkonto eine Sperre in Höhe von 566.900 €. Über den Stand der Mittelverwendung wird regelmäßig im Ausschuss berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ nein
☒ ja, siehe Vorlage

Personelle Auswirkungen

- ☒ nein
☐ ja

Beteiligte Fachbereiche/Betriebe

- ☒ Keine

Klimaauswirkungen:

1. Klimaschutzbewertung

- ☒ entfällt

2. Klimaangepasstheit

- ☒ entfällt

Strategieauswirkungen:

betrifft alle Vorhaben mit Projektcharakter

Bewertungsmatrix				0	3	5	7	10
0 = trifft nicht zu, 3 = trifft überwiegend nicht zu, 5 = trifft teilweise zu, 7 = trifft überwiegend zu, 10 = trifft vollständig zu								
Wir sind eine offene Gesellschaft mit einem starken Engagement für Mensch, Natur und Kultur.				☐	☐	☐	☐	☐
Wir erkennen relevante Transformationsprozesse und nutzen die sich daraus ergebenden Chancen.				☐	☐	☐	☐	☐
Wir sorgen für Lebensqualität, Wohlbefinden und touristische Erlebnisse.				☐	☐	☐	☐	☐
Wir sorgen für eine hochwertige und inklusive Bildung.				☐	☐	☐	☐	☐
Wir sorgen für Wertschöpfung in der Region und etablieren eine starke, nachhaltig agierende Wirtschaft.				☐	☐	☐	☐	☐
Wir verstärken die Zusammenarbeit in einer vernetzten und zugänglichen Region.				☐	☐	☐	☐	☐
Wir nehmen unsere besondere Verantwortung für das UNESCO-Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer aktiv wahr.				☐	☐	☐	☐	☐
Summe				xx von 70				
Ergebnis	sehr hoch	hoch	mittel		niedrig			
	> 52	36-51	20-35		< 20			